

EIN HÄNGESSEL ZUR ERLEUCHTUNG

Das Gemälde von Domenichino (1581-1641) zeigt „Die Himmelfahrt der hl. Maria Magdalena“, die ihr Leben als Büsserin und Nachfolgerin Christi beschließt und krönt, wie in der Legenda Aurea berichtet wird. Der Ort ihrer Erhöhung ist die Wildnis, in die sie sich zur Meditation zurückgezogen hatte. Der einem überdimensionalen Vogelneest ähnelnde Hängesessel „Nestrest“ wäre ihr mit Sicherheit lieb gewesen. Das Außenmöbel bietet sich für Momente der Entspannung und für lange Gespräche in freier Natur geradezu an. Um ein tragendes Gewebe herzustellen, wurde für die Umsetzung eine - mit 4 cm statt der üblichen 2 cm - besonders starke DEDON Faser verwendet.

Hängesessel „Nestrest“ (Design: Daniel Pouzet und Fred Frety) von Dedon, ca. € 8.000



EINE LIEGE ZUM TRÄUMEN
 Betrachtet man die „Ruhende Quellnymphe“ von Lucas Cranach d. Ä. (um 1515), dann würde man sie am liebsten auf diese elegante Liege betten, die mit einer verstellbaren Rückenlehne und Aluminiumfüßen ausgestattet ist und aus der Kollektion „Charles Outdoor“ stammt.
 Liege: „Charles Outdoor“ (Design: Antonio Citterio) von B&B Italia, ab € 3,584

Jenseits von Eden

Himmliche Vorbilder für neue Paradiese. H.O.M.E. präsentiert Ihnen alte Meister und neue Outdoormöbel, mit denen Sie Ihre Grünzone in Ihr privates Heiligtum verwandeln können

TEXT FLORENTINE KNOTZER FOTOS BEIGESTELLT DANKE AN DAS DOROTHEUM, WWW.DOROTHEUM.AT („PARADIESLANDSCHAFT MIT DER VERFÜHRUNG ADAMS DURCH EVA“, JAN BRUEGHEL D. Ä., „ARKADIEN - DAS GOLDENE ZEITALTER“, FRANS FRANCKEN II, AMBROSIUS FRANCKEN II, HANS JORDAENS III, ABRAHAM GOVAERTS UND ALEXANDER KEIRINX), KUNSTHISTORISCHES MUSEUM WIEN, WWW.KHM.AT („DIE DREI PHILOSOPHEN“, GIORGIONE, „VENUS UND ADONIS“, ABRAHAM JANSSENS), LICHTENSTEINMUSEUM WIEN, WWW.LICHTENSTEINMUSEUM.AT („ATALANTE UND HIPPOMENES“, NICOLAS COLOMBEL)

EIN DESIGN FÜR DENKER

Giorgiones Meisterwerk „Die drei Philosophen“ (um 1508/09) zeigt drei in Gedanken versunkene Philosophen: zwei stehende und einen sitzenden, der die Sonnenstrahlen betrachtet. Mit der farbenfrohen Gartenkollektion „Pattern 510“ - sehr charakteristisch: die sechseckigen Dekorationen auf den Sitzflächen und Rückenlehnen - wäre es gemütlicher. Stuhl „Pattern 510“ und Tisch „Pattern 520“ (Design: Arik Levy) von Emu, ab € 199 bzw. ab € 499



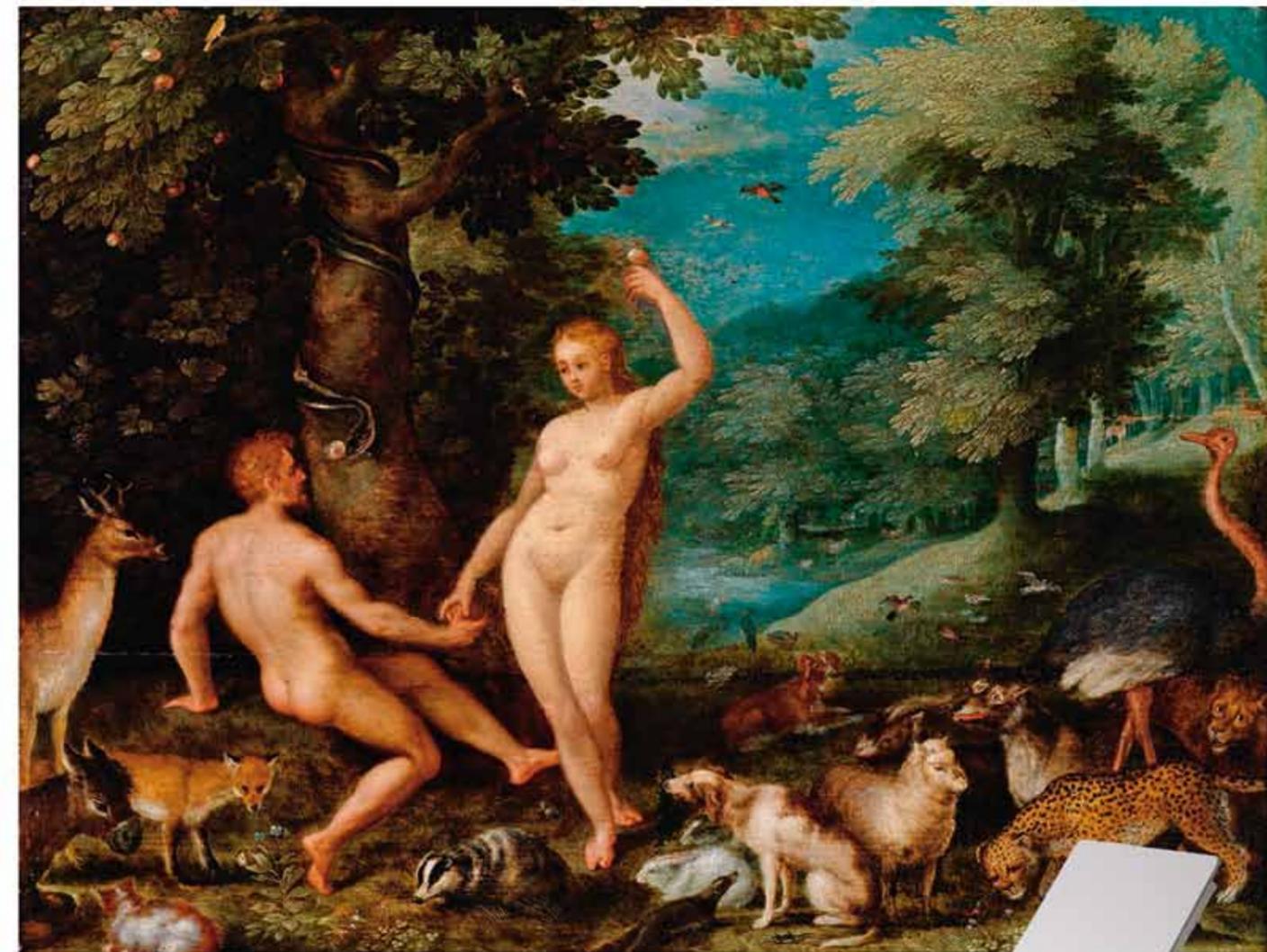
EIN GARTENMÖBEL FÜR DEN AUSBLICK

Spaziergang mit den Hunden: Francisco de Goyas Gemälde „Buben mit Mastiffs“ (um 1786-1787) zeigt zwei Buben mit englischen Doggen in unberührter Natur, wo sich der asymmetrische Sessel und Tisch des spanischen Labels Vondom aus der Kollektion „Faz“ harmonisch einfügen würde. Sessel „Butaca Ligera“ und Tisch „Mesa 90“ aus der Kollektion „Faz“ von Vondom (Design: Ramón Esteve) von Vondom, € 300 bzw. € 500

EIN POLSTERMÖBEL FÜR DIE GESELLSCHAFT

Das Werk „Arkadien - Das Goldene Zeitalter“ (um 1620) ist eine Gemeinschaftsarbeit von fünf Malern: Frans Francken II, Ambrosius Francken II, Hans Jordaens III, Abraham Govaerts und Alexander Keirincx. Diese Hirtenidylle mit Picknick im Freien ist eine der wohl frühesten nördlich der Alpen geschaffenen Arkadien-Szenen. Es lebt hier die Vorstellung vom irdischen Paradies auf, mit musizierenden Hirten, in friedvoller Zeit und in Sicherheit, Eintracht, ewigem Frühling, ohne Krieg und Arbeit. Die durch ihre sanften, runden Formen gekennzeichneten Sessel aus der Serie „Fold“ würden der gesellschaftlichen Runde zusätzliche Erholungsplätzchen bieten.

Sessel „Fold“ (Design: Frank Boschman) von Royal Botania, ab. € 829



EINE PARADIESISCHE UNTERLAGE

In diesem Gemälde zeigt Jan Brueghel d. Ä. (1568-1625) die „Paradieslandschaft mit der Verführung Adams durch Eva“. Wer weiß, wäre Eva die puristische Liege „Mirthe“ des belgischen Herstellers Tribù im Weg gestanden, hätte sie vielleicht ein Schäferstündchen auf der Aluminiumliege bevorzugt.

Liege „Mirthe“ (Design: Fabiaan van Severen) von Tribù, € 590





EIN LOUNGER FÜR ZÄRTLICHE MOMENTE

Der komfortable, schöne und skulpturale Lounge-Stuhl „Coco Bean“ wäre dem antiken Liebespaar gerade recht gekommen. Dann hätten sie sich nicht wie in Abraham Janssens' Gemälde „Venus und Adonis“ (um 1620) auf der Erde ein kuscheliges Plätzchen suchen müssen. Die Anregung des Designs stammt, wie der Name schon andeutet, von einer Kokosnuss, die diagonal durchgeschnitten wurde.

Lounge-Stuhl „Coco Bean“ (Design: Hans Thyge) von Skagerak, ca. € 1.995



EIN HÄNGEMATTE ZUM VERLIEBEN

Man könnte annehmen, dass Hippomenes sich nach seinem Sieg über die jagende Jungfrau Atalante – wie Nicolas Colombel in seinem Gemälde „Atalante und Hippomenes“ (um 1680/Sammlungen des Fürsten von und zu Liechtenstein, Vaduz - Wien) zeigt – am liebsten gleich mal auf die glänzende und strapazierfähige Hängematte „Fatboy Headdemock“, die größer als so manches Doppelbett ist, geschwungen hätte. Sie kann mit Gestell oder direkt zwischen zwei Bäumen verwendet werden.

Hängematte „Fatboy Headdemock“ (Design: fatboy) von fatboy, ca. € 389

